

FORUM JUDEN/CHRISTEN

Gerhard Naber
Wilhelm-Leuschner-Str. 3
48527 Nordhorn
Tel.: 05921-35886
Mail: Gerhard.Naber@gmx.de

Veranstaltung zum Gedenken der Pogromnacht 1938 in Nordhorn

Auch in diesem Jahr gedenkt die Stadt Nordhorn der Pogromnacht vom 9./10. November 1938. Gestaltet und durchgeführt wird sie vom Forum Juden/Christen und von Schülerinnen und Schülern der Realschule Deegfeld.

Im Mittelpunkt steht die Erinnerung an die verfolgten und ermordeten Nordhorer Jüdinnen und Juden, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, vorgestellt am Beispiel des jüdischen Jungen Klaus Schaap, der gerettet wurde, weil er in den Niederlanden Menschen fand, die ihn mit seiner Familie untertauchen ließen. Gleichzeitig wird auch auf das Schicksal der Anne Frank hingewiesen, die in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden wäre.

Der Gedenkweg beginnt am Montag, 9. November 2009, um 18 Uhr am Platz der Synagoge (Alte Synagogenstraße). Er endet – nach zwei Unterbrechungen in der Hagenstraße und der Hauptstraße – im Schwarzen Garten, wo Nordhorns Bürgermeister M. Hüsemann zu den Teilnehmern sprechen wird.

Im Anschluss daran (gegen 19.30 Uhr) findet zum Anlass dieses Tages in der benachbarten Kreuzkirche (Jahnstraße) ein bemerkenswertes Konzert statt: Der niederländische Chor „4-Mei-Projekt“ aus Groningen singt unter Leitung von Pieter Kole und begleitet von E. Zijlstra (Orgel, Piano) und A.E. Thouvenin (Cello) Lieder von Mikis Theodorakis („Mauthausen-Kantate“), K. Avedissian (zum Genozid an den Armeniern) sowie das bekannte Lied von den „Moorsoldaten“ (Langhoff/Goguel) u.a.. Im Mittelpunkt steht ein eigens für dieses Jahr komponiertes Werk „Die Nacht“ von G.J.Niemeijer, in der der Komponist Texte von E.Hornik verarbeitet, die die Angst in den Niederlanden 1938 (!) vor einer deutschen Besetzung zum Ausdruck bringen (die Besetzung fand Mai 1940 statt).

Der Chor „4-Mei-Projekt“, vor 30 Jahren gegründet, gestaltet in jedem Jahr ein Programm, in dem das 4.-Mai-Gedenken (an die Opfer des 2. Weltkrieges) gekoppelt wird mit einer aktuellen Thematik. Mit dem diesjährigen Programm „Ich sehe meinen Schatten tanzen“ gibt der Chor einen Eindruck von 30 Jahren engagierter Musik in den Niederlanden: Musik, die etwas bewegt!

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, weil die Stadt Nordhorn, die Gewerkschaften „ver.di“ und „GEW“ sowie die Euregio die Unkosten des Konzerts bestreiten.

Nordhorn, 06.10.09